



MARTINSBLATT

Mai-Juni 2021

*Informationen zu Bewohner*innen, Personal,
Kalender, Projekten und vielem mehr*



Caritas
Ettlingen

Not sehen und handeln

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit unserem Martinsblatt möchten wir Ihnen gerne eine Freude machen. Es wird alle 2 Monate erscheinen, und informiert Sie über Neuigkeiten, aktuelle Projekte, und Zukünftiges, rund um das „Seniorenzentrum „St. Martin“

Mit unseren Rätseln laden wir Sie zur gemeinsamen Ratestunde ein, oder Sie erfreuen sich an einem der wohlbekanntesten Gedichte.
Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall gute Unterhaltung.

Inzwischen ist der Frühling endlich auch mit wärmeren Temperaturen bei uns angekommen. In den Gärten leuchten bunte Blumen und der Duft der Blüten liegt in der Luft. Die Natur, die über die Wintermonate so kahl und kalt war, ist erwacht und ein neuer Lebenszyklus hat bereits begonnen.



Frühling lässt sein blaues Band

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte.
Süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, von fern, ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

Osterüberraschung

...was war das für eine schöne Überraschung. Die Kinder der Kindergärten St Ursula, Sonnenblick, Regenbogen und St. Elisabeth in Forchheim, haben viele, viele Stunden damit zugebracht Mobiles, Osterhasen, Käferchen, Frühlingsblumen und einiges mehr für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu basteln. Auch die liebevoll gestalteten Osterkarten wurden von den Senioren freudig entgegengenommen und an einem besonderen Platz aufgestellt.

Sogar die Schüler der 6. Klasse des Walahfrid-Strabo Gymnasiums, haben an uns gedacht und sich Zeit genommen, um wunderschöne Osterbilder zu malen.

Mit ihrem unglaublichen Engagement haben die Kinder ganz viel Freude und Sonnenschein in unsere Einrichtung gebracht.

Der Osterhase hatte in den Tagen vor Ostern ganz schön schwer zu schleppen. Im Gepäck hatte er zahlreiche große, bunt angemalte Holz Eier, die er eifrig im Garten verteilt hat. Die Künstler der Kolpingfamilie Forchheim, haben mit ihrer Idee viel Freude und Farbe in unseren Garten gebracht.



Heimbeirat in St. Martin

Die Amtszeit eines Heimbeirates beträgt 2 Jahre. Er vertritt die Interessen der Heimbewohner und berät sich regelmäßig mit der Hausleitung. Dort werden aktuelle Ereignisse, Wünsche oder Vorschläge unserer Bewohner zum Thema gemacht.

Im August 2020 wurde von Ihnen zum Heimbeirat gewählt:

Frau Erika Puknat

Frau Ingrid Sies

Herr Ewald Schindler

Der Heimbeirat nimmt gerne Ihre Anregungen entgegen.

Aktuelle Informationen und Sprechzeiten vom Heimbeirat finden Sie im Schaukasten im Erdgeschoss.

Themen der letzten Sitzung:

- Anregung einer Heimzeitung
Unser Martinsblatt erscheint in Zukunft alle 2 Monate
- Lüftung auf den Wohnbereichen
Ein Lüftungsplan mit Uhrzeiten wurde im Team hinterlegt.
- Torte, Obstkuchen, Extras
Kann auf eigene Kosten gerne von der Küchenleitung bestellt werden.
- TV und WLAN
Unsere Zimmer sollen mit einem Anschluss von Kabel Deutschland ausgestattet werden. Somit hat jeder Bewohner die Möglichkeit, besondere Fernsehprogramme oder auch WLAN auf eigene Kosten dazu zu buchen

Rückblick

Aufgrund der Corona Pandemie müssen wir seit über einem Jahr auf viele liebgewonnene und selbstverständliche Gewohnheiten schweren Herzens verzichten.

So gab es seit Monaten leider keine gemeinsamen Feiern oder größere Veranstaltungen. Besuche mussten eingeschränkt werden, Aktivitäten in großer Runde waren plötzlich nicht mehr möglich. Aus nah beieinander wurde gezwungenermaßen ein Miteinander auf Abstand.

Natürlich haben wir nichts unversucht gelassen, Ihnen diese Zeit so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu machen.

So finden nach wie vor Gymnastik- und Bewegungsrunden, themenbezogene Aktivierung, Kreativarbeiten und Gesellschaftsspiele, in kleinen Gruppen mit dem nötigen Abstand, auf den Wohnbereichen statt.

Falls Sie darüber hinaus Wünsche oder Anregungen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Selbstverständlich liegt uns Ihre Gesundheit und Sicherheit sehr am Herzen. Aus diesem Grund wurde zu Beginn der Pandemie im vergangenen Jahr vom Caritas Ettlingen eine „Task Force Corona“ gebildet. Dort wurden Hygienemaßnahmen und Regelungen erarbeitet, die dringend notwendig waren, um diese Zeit möglichst unbeschadet zu überstehen. Dazu gehörte zum Beispiel, dass unsere Mitarbeiter jederzeit mit ausreichend Schutzkleidung von sehr guter Qualität ausgerüstet wurden. Auch, dass Angehörige beim Besuch unserer Einrichtung seit Januar 2021 vor Ort einen kostenlosen Corona Schnelltest durchführen lassen können.

Als weitere Maßnahme konnten sich Bewohner und Mitarbeiter im Februar der Corona Erst- und Zweitimpfung unterziehen.

Wie Sie sehen wird alles getan, um die Sicherheit und Gesundheit unserer Bewohner und Mitarbeiter so weit wie möglich zu gewährleisten.

Ein ganz besonders großes Lob, möchten wir an dieser Stelle unseren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aussprechen. Sie leisten trotz erschwerten Bedingungen täglich hervorragende Arbeit und setzen das Hygiene Konzept ausgezeichnet um.

„Ein ganz herzliches Dankeschön!!!“



Kalender

Mai

Der Frühlingsmonat Mai, in dem alles blüht wird auch „Marienmonat“ genannt und zählt 31 Tage. Die Verehrung Marias hat in der Katholischen Kirche eine lange Tradition. Zu den Maiandachten, die in diesem Monat in den Kirchen stattfinden, wird die Marienstatue besonders üppig mit Blumen und Kerzen geschmückt. Ganz besonders Menschen in Not, wenden sich in diesen Tagen mit ihren Gebeten an Maria. Früher war es üblich, dass auch Zuhause ein kleiner mit Blumen geschmückter Marienaltar hergerichtet wurde.

40 Tage lang nach Ostern ist Jesus Christus seinen Jüngern immer wieder erschienen und zeigte ihnen so seine Nähe, bis er schließlich endgültig in den Himmel zu Gott aufgefahren ist. Jesus Christus hat seinen Aposteln versprochen, ihnen die Kraft des Heiligen Geistes zu schicken. Dieses Versprechen wurde am 50. Tag nach Ostern eingelöst. Seither feiern die Christen an diesem Tag das Pfingstfest

Juni

Der Monat Juni hat 30 Tage und am zweiten Donnerstag nach Pfingsten wird Fronleichnam gefeiert. Auch heute noch, finden in manchen Regionen am Fronleichnamstag Prozessionen statt. Dort werden die Prozessionswege mit Altären und Blumentepichen geschmückt.

Das Hochfest der Apostel Petrus und Paulus wird am 29. Juni gefeiert. Die Apostel waren auch Stadtpatrone von Rom. Dort befinden sich auch die Gräber der beiden Apostelfürsten. Das Petrusgrab ist im Petersdom, das Paulusgrab in der Basilika St. Paul vor den Mauern.

Märchen



Es war einmal.....

zu märchenhaften Nachmittagen möchten wir Sie herzlich einladen. Wer Lust hat, darf jeden Mittwochnachmittag eintauchen in die Welt der Märchen und der Sagen.

Mitarbeiterinnen der Betreuung nehmen an dem Projekt „Märchenland“ teil. Dabei werden sie von der AOK unterstützt und begleitet. Am Ende des Projekts haben die Kolleginnen der Betreuung die Möglichkeit, ein Zertifikat als Märchenerzählerin zu erlangen.

Ettlinger Demenzstudie

Was ist Musiktherapie?

Musiktherapie ist die Verwendung von Musik, Klang, Rhythmus, Melodie, Harmonie, Vibration und verschiedenen Teilen des Musikerlebens, wie z.B. Erinnerungen, um therapeutische Ziele zu erreichen. Mögliche Ziele der Musiktherapie sind z.B. Wohlbefinden zu genießen und zu erhöhen, Unruhe zu regulieren, Erinnerungen zu teilen, Fähigkeiten zu nutzen und zu aktivieren. Die Untersuchung der Wirkung von Musiktherapiemethoden steht im Mittelpunkt der Studie „Musik beseelt“.



Was bedeutet „Musik beseelt“?

Musik beseelt - Ettlinger Demenzstudie ist eine Studie, die in unseren Einrichtungen „Seniorenzentrum am Horbachpark“ in Ettligen und „Seniorenzentrum Sankt Martin“ in Rheinstetten stattfinden wird. Diese Studie erforscht die Wirkung der Einzelmusiktherapie – **Musizieren oder Musik-Zuhören mit fühlbarer Vibration** – auf die Verhaltensstörungen und psychologische Symptome von Demenz zum Beispiel Depression, Angst und Erregtheit.

Die Forschung wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS; Prof. Dr. Thomas Wosch) durchgeführt und wird für 3 Jahre von der Stiftung Deutsches Hilfswerk (Deutsche Fernsehlotterie) gefördert. Die Stiftung Deutsches Hilfswerk hat die Aufgabe soziale Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern und will insbesondere der Jugend-, Alten- und Gesundheitshilfe dienen.

Die Studie beginnt im Jahr 2020 und wird von Dr. Elsa Campbell durchgeführt. Unsere Musiktherapeutin Frau Felicitas Sarodnick wird hierbei unterstützen.

Bei Fragen zur Studie wenden Sie sich gern per E-Mail an Fr. Dr. Campbell elsa.campbell@caritas-ettlingen.de.



Not sehen und handeln

Rätsecke

Bekannte Wahrzeichen von Städten sind durcheinandergeraten. Werden die Wahrzeichen den Städten in der richtigen Reihenfolge zugeordnet, ergeben sie ein Lösungswort.

1. Der schiefe Turm	London	E
2. Akropolis	Dresden	S
3. Eiffelturm	Berlin	N
4. Holstentor	Brüssel	E
5. Atomium	Pisa	H
6. Hofbräuhaus	Wien	I
7. Semper Oper	Athen	O
8. Prater	Paris	R
9. Big Ben	Lübeck	T
10. Brandenburger Tor	München	N

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liederrätzel

Einige Buchstaben sind verloren gegangen. Wer findet die Lieder?

D W i d M L

Das Wandern ist des Müllers Lust

K K r a d W

E s e M i S T

D G s f

D d l m a H

N a d m l H

Kettenrechnen

Hier ist das gute alte Kopfrechnen gefragt

$$9 + 9 + 6 + 4 + 7 =$$

$$5 + 8 + 3 + 8 + 2 =$$

$$7 + 3 + 9 + 5 + 4 =$$

$$9 + 7 + 9 + 3 + 1 =$$

$$8 + 4 + 12 + 3 - 9 =$$

$$9 + 3 + 11 + 8 - 7 =$$

$$6 + 3 + _ + 9 + 9 = 32$$

$$8 + 6 + _ + 5 + 7 = 30$$

Buchstabensalat

Der fettgeschriebene Buchstabe ist der Anfangsbuchstabe des Wortes

M B L U E N	Blumen
T E N N A N	_____
E O R S N	_____
I K D R E N	_____
E T L I E R	_____
M A L S E	_____

Die Auflösung erscheint in der nächsten Ausgabe

Frühlings Ankunft

Grüner Schimmer spielt wieder
drüben über Wies' und Feld.
Frohe Hoffnung senkt sich nieder
auf die stumme trübe Welt.
Ja, nach langen Winterleiden
kehrt der Frühling uns zurück.
Will die Welt in Freude kleiden,
will uns bringen neues Glück.

Seht, ein Schmetterling als Bote
zieht einher in Frühlingstracht.
Meldet uns, dass alles Tote
nun zum Leben auferwacht.
Nur die Veilchen schüchtern wagen
aufzuschau'n zum Sonnenschein.
Ist es doch, als ob sie fragen:
»Sollt' es denn schon Frühling sein?«

Seht, wie sich die Lerchen schwingen
in das blaue Himmelszelt!
Wie sie schwirren, wie sie singen
über uns herab ins Feld!
Alles Leid entflieht auf Erden
vor des Frühlings Freud' und Lust –
Nun, so soll's auch Frühling werden,
Frühling auch in unsrer Brust!

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(ca. 1827)*



**Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe -
Bezirksverband Ettlingen e.V.**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen
Telefon: 07243 - 515 0, Telefax: 07243 - 515 197
info@caritas-ettlingen.de
www.caritas-ettlingen.de